

# Ein Gebäude mit Geschichte

Außen- und Innensanierung des Pfarrheims St. Michael in Kirchenlamitz



**KIRCHENLAMITZ (hs/md) – Töpferwerkstatt, Betsaal, Pfarrheim:** Das Gebäude neben der heutigen Kirche in der Pfarrei St. Michael in Kirchenlamitz (Landkreis Wunsiedel) hatte bereits einige Funktionen. Nun sind die Sanierungsarbeiten am Pfarrheim St. Michael abgeschlossen, die in den vergangenen Monaten dort stattgefunden hatten.

Insgesamt wurden für die Arbeiten im Inneren und außen rund 219 000 Euro investiert. Die eine Hälfte der Kosten übernahm die Pfarrei, die andere Hälfte die Diözese Regensburg. „Wir haben lange dafür gespart, deswegen war es für uns auch finanzierbar“, so Pfarrer Oliver Pollinger. Die Ausbesserungen in den vergangenen Jahrzehnten seien eher „Flickwerk“ gewesen, sodass nun wieder eine grundlegendere Sanierung habe erfolgen müssen. Mit der Planung war das Architekturbüro Fröhlich aus Marktredwitz beauftragt worden.

Durch den kleinen Anbau an das außen und innen sanierte Pfarrheim St. Michael in Kirchenlamitz ist nun auch ein barrierefreier Zugang ins Pfarrheim möglich.

Foto: Stiegler



▲ Über die Sanierungsarbeiten gaben (von links) Kirchenpfleger Ottmar Tötzl, Pfarrer Oliver Pollinger und Architekt Reiner Fröhlich Auskunft. Foto: Stiegler

In Angriff genommen wurden von den an der Sanierung beteiligten regionalen Firmen unter anderem Verbesserungsarbeiten an der Fassade, neue Holzfenster wurden eingebaut, die Dachhaut wurde ausgebessert, an der Granitmauer wurden neue Ver fugungen durchgeführt. Im Inneren musste unter anderem die bestehende Holzdecke ausgetauscht und mit einer Schallschutzdecke versehen werden.

Neu eingerichtet wurde die kleine Küche, der Sanitärbereich wurde rollstuhlgerecht gestaltet. Nötig geworden ist zudem ein kleiner Anbau ans Gebäude, der zum einen die Möglichkeit einer Garderobe beziehungsweise eines kleinen Lagers bietet, zum anderen auch den barrierefreien Zugang ins Pfarrheim ermöglicht.

Zurückgekehrt in den Pfarrsaal ist im Rahmen der Sanierung die Figur des heiligen Erzengels Michael: Diese stammt aus dem Jahr 1942 und war in dem Gebäude während der Nutzung als Betsaal aufgestellt gewesen. In den vergangenen Jahrzehnten stand die Figur im Besprechungszimmer des Pfarramtes. „Die Zusammenarbeit mit den Denkmalschutzbehörden und dem Bischöflichen Baureferat hat während der Sanierung sehr gut funktioniert“, sagt Architekt Reiner Fröhlich.

Ursprünglich war in der Pfarrei geplant, den Abschluss der Sanierung mit einer Einweihungsfeier bereits am 1. Mai 2020 anlässlich des Festes Patrona Bavariae zu begehen. Die Corona-Beschränkungen hatten dies allerdings verhindert. „Wir hoffen, dass wir dies am 1. Mai 2021 nachholen können“, so Pfarrer Pollinger.

Im Jahr 1940 kaufte der damalige Pfarrer von Marktleuthen, Johann Rösch, eine stillgelegte Töpferwerkstatt, um auch in Kirchenlamitz einen Betsaal zu errichten. Im August desselben Jahres wurde mit den Umbauar-

beiten begonnen. Das Dach des neuen Betsaales erhielt einen Dachreiter, in dem eine kleine Glocke ihren Platz fand. Diese 1737 gegossene Glocke ist auch heute noch an ihrem Platz.

Da die Anzahl der Katholiken in Kirchenlamitz immer mehr zunahm – vor allem durch viele neue Gemeindemitglieder aus Spanien und Italien, die in der Porzellanindustrie arbeiteten –, wurde mit der Planung des Kirchenbaus begonnen. Im Jahr 1953 wurde die Kirche fertiggestellt, die auch dem Erzengel Michael geweiht wurde. Der bisherige Betsaal wurde in diesem Zusammenhang umfunktioniert zum Pfarrheim. „Die allerersten Überlegungen zur jetzt durchgeführten Sanierung reichen bis 2015 zurück“, berichtet Kirchenpfleger Ottmar Tötzl.

Die Pfarrei Kirchenlamitz gehört zu einer Pfarreiengemeinschaft, die die drei Pfarreien Marktleuthen, Kirchenlamitz und Weißenstadt sowie die Filiale Röslau mit insgesamt etwa 2000 Katholiken umfasst.



▲ Die Figur des Erzengels Michael ist in den Pfarrsaal zurückgekehrt. Foto: Stiegler

• Böden • Decken  
• Fenster • Türen  
• Sonnenschutz  
[www.holz-opel.de](http://www.holz-opel.de)

**Herzlichen Dank und Glückwunsch zur gelungenen Sanierung!**

Dürnberg 4 • 95195 Röslau • Tel. 09238-96501

**Ausführung der Putzarbeiten**

**HECHT** Bau- und Verputz GmbH Kondrau

Pleußener Weg 3 • 95652 Kondrau  
Telefon: 0 96 32 / 23 17  
Telefax: 0 96 32 / 33 35  
E-Mail: [info@hecht-bau.de](mailto:info@hecht-bau.de)

**WIR BRINGEN SPANNUNG IN IHR LEBEN**

**EP: Elektro Schaller**

Jean-Paul-Platz 2-6 • 95632 Wunsiedel • 09232-6900